



Marktgemeinderat Feucht
Herrn
Ersten Bürgermeister Jörg Kotzur
Hauptstr.33
90537 Feucht

Birgit Ruder
Ortsvorsitzende
Bürgerallianz FEUCHT
Marktgemeinderätin

Hauptstr. 53a
D-90537 Feucht

t: +49 (0)173 3495312 (Mobil)
t: +49 (0) 9128 922443

buergerallianzfeucht@ok.de

Feucht, am 13. Oktober 2022

Ein Lachen sagt mehr als tausend Worte!
Antrag auf Erstellung eines Leitfadens Inklusion für Spielplätze, der bei Neu- und Umbauten zur Anwendung kommen soll

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Marktgemeinderates,

Bereits im Jahre 2008 hat die UN die Behindertenrechtskonvention beschlossen.

Sie fordert die Inklusion, also die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Ein Kernpunkt dieser Konvention ist es, Barrieren abzuschaffen z.B. durch die Etablierung von Blindenschrift, barrierefreier Internetseiten oder durch behindertengerechte Räume. Durch den kontinuierlichen Einbau von taktilen Leitelementen bei der Neugestaltung von Bushaltestellen oder Fußgängerüberwegen setzt der Markt Feucht diese Forderungen bereits um. Bei der Gestaltung von Spielplätzen hat das Thema Inklusion in den vergangenen Jahren aber keine Rolle gespielt. Deshalb habe ich schon mit meinem Antrag vom 23.06.2022 die Errichtung einer Rollstuhlschaukel und eines Rollstuhlkarussells beantragt. Nach einiger Diskussion in der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 28.09.2022 wurde dann doch der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Verwaltung die Aufstellung eines Rollstuhlkarussells prüft.



Im Namen der Bürgerallianz Feucht e.V. fordere ich weitergehend, dass bei künftigen Gestaltungen von Spielplätzen inklusive Spielgeräte oder nutzbare inklusive Maßnahmen wie bestimmte Bodenplatten oder Rampen eingebaut werden, um so auch Kindern mit Behinderung das Spielen auf unseren Spielplätzen zu ermöglichen.

ICH BEANTRAGE DESHALB:


Die Verwaltung wird beauftragt, bei künftigen Bau- oder Erneuerungsmaßnahmen auf unseren Spielplätzen, Außengeländen von Kindertagesstätten oder Schulhöfen zu prüfen, ob inklusive Maßnahmen umgesetzt werden können.

Sollte eine Umsetzung nicht machbar sein, ist dieses dem Marktgemeinderat gegenüber zu begründen.

Freundliche Grüße



Birgit Ruder
Ortsvorsitzende und Marktgemeinderätin

 Bürgerallianz FEUCHT

Partner der

 **Bürgerallianz** DEUTSCHLAND